

In den Land geschrieben —

Von Martin Proskauer

Im Sophomore-Klub in New York saßen ein paar junge Leute, Söhne reicher Eltern, zusammen, die sich von der Universität her kannten. Ein Klubdiener kam von den Telephonzellen her:

„Mr. Joe Goodrich wird am Telephon verlangt.“

„Ist nicht hier!“

„Und wird auch heute nicht kommen“, sagte ein junger Rechtsanwalt, „ihm ist nicht danach. Er ist schwer angeschossen und wird ein paar Tage brauchen, um sich zu erholen!“

„Was ist los? Ist Joe etwas passiert?“ riefen einige Freunde.

„Keine Sorge, Joe ist ganz gesund“, sagte der Anwalt lächelnd, „nur etwas traurig. Und weil das, was ihm passiert ist, euch allen eine Warnung sein kann, habe ich ihn gefragt, ob ich es weiter erzählen darf, er leidet sozusagen für euch alle!“

„Fang an, du Jurist, du sollst doch hier kein Plädoyer vor Gericht halten“, stöhnte ein Klubmitglied.

„Also gut — ihr alle kennt unsere famose Rechtsprechung und die Fallstricke des ‚gebrochenen Eheversprechens‘. Für euch reiche Jungen ist ja dieser Paragraph extra gemacht, und wovon sollten wir armen Anwälte sonst leben? — Joe Goodrich kennt den Paragraphen auch. Und die meisten von euch kennen die kleine Bitsey, die mit den hübschen Beinen, na gut. Lilian Bitsey ist ein kluges Kind, das natürlich vom ersten Tage an wußte, daß unser Joe der einzige Sohn von Goodrich-Aluminiumwerke ist, also Motto: Halte fest, wenn du kannst!“

Ganz dumm war Joe auch nicht, im Gegenteil, er paßte auf und schrieb an Lilian nie eine Zeile, die der böse Richter als Liebeserklärung hätte deuten können; ich weiß jetzt, daß er sogar die Telephonanlage in Lilians Wohnung überwachen ließ, damit sie nicht eines Tages mit einer automatischen Aufschreibvorrichtung verbunden würde — vorsichtiger konnte man eigentlich kaum sein. Und doch hat ihn die Kleine erwischt. Vor einigen Wochen waren die beiden unten in Mangrove-Beach, wo es still und sonnig ist — grinst nicht so, ihr Burschen — und als sie zurückkamen, wurde Klein-Lilian auf einmal sehr energisch und deutlich und wollte wissen, wann ihr lieber großer Joe sie denn nun heiraten würde. —

Joe lachte erst, er hatte, juristisch gesprochen, ein gutes Gewissen; aber Lilian ließ nicht locker. Schließlich verlor Joe die Geduld und sagte ihr deutlich, er hätte niemals daran gedacht oder gar zu verstehen gegeben, daß er ausgerechnet Fräulein Lilian Bitsey zur künftigen Frau Goodrich-Aluminium machen wollte!